MUSEUM HAUS AM CHECKPOINT CHARLIE
MAUER MUSEUM
MUSEUM DES WELTWEITEN GEWALTFREIEN KAMPFES FÜR MENSCHENRECHTE

1962 gegründet und seit 1963 am Checkpoint Charlie, Gründer Dr. Rainer Hildebrandt 14.12.1914 - 9.1.2004

MAUERMUSEUM-MUSEUM HAUS AM CHECKPOINT CHARLIE
ARGE 13. AUGUST e.V. · Postfach 61 02 26 · 10923 Berlin

Für die Presse

im August 2017

»Arbeitsgemeinschaft 13. August« e.V.

EHRENMITGLIEDER

Marcel Aeschbacher, Bern †
Øjvind Feldsted Andresen, Kopenhagen †
Jack O. Bennett, Berlin †
Dr. Dieter Biewald, Berlin
Elena Bonner, Moskau †
Charles C. Clay, Marietta, Georgia
Prof. Sergej Chruschtschow Cranston, Rhode Island
James Douglas-Hamilton, North Berwick, Schottland
Prof. Dr. Reinhard Furrer, Berlin †
Dr.med. Rudolf Hampel, Berlin †
Theodor Hans, Grafling †
Eugène Ionesco, Paris †
Matthias Koeppel, Berlin
Jiří Kolář, Paris †
Lew Kopelew, Köln †
Katharina Leber, München-Ottobrunn †
Åase Lionaes, Oslo †
Gert Bastian, München †
Petra Kelly, Bonn †

1899 Opfer - Keine Endbilanz
Neue Zahl der Todesopfer des Grenzregimes der Sowjetischen Besatzungszone / DDR / der sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

Auf unserer Pressekonferenz zum 13. August 1989 haben wir von 191 Todesopfern des DDR-Grenzregimes gesprochen. Im August letzten Jahres wurde eine Gesamtzahl von 1.841 Todesopfern bekannt gegeben. Auch innerhalb des Recherchejahres 2016 - 2017 haben wir leider **58 neue Grenztote** zu beklagen. Unter ihnen sind die Opfer der Splitterspringmienen PSM-1 (1200 Splitter): **Holger Hoch**, geb. 27.9.1960, **Lutz Judek**, geb. 11.2.1961, **Olaf Kluge**, geb. 2.7.1963, **Bodo Graupner**, geb. 20.7.1961 die am 6.11.1986 einen grausamen Tod fanden.
Unter Ihnen ist auch **Ulrich – Werner Henke**, geb. 11.09.1943 und am 4.10.1967 als Wasserleiche, mit Liegezeit der Leiche von ca. 3-4 Wochen, vom finnischen Fährschiff „Finnpartner" aufgefunden. Wir dachten bis jetzt, dass die Liste der Ostseetoten vollständig ist. Nun sehen wir, dass das nicht der Fall ist. Ulrich-Werner Henke versuchte mit einem Schlauchboot zu flüchten.

Wir bitten alle Verantwortlichen die Gräber der Opfer des Grenzregimes der Sowjetischen Besatzungszone/DDR/der sozialistischen Einheitspartei Deutschlands dem Bundesgräbergesetz entsprechend zu erhalten und nicht einebnen zu lassen. Es gibt aber auch Opfer, die niemals ein Grab hatten, da sie die Stasi, um ihre Verbrechen zu verbergen, eingeäschert und die Asche zerstreut hat. Das gilt es genau zu ermitteln und diese Opfer müssen zumindest eine symbolische Grabstelle bekommen - **Alexandra Hildebrandt**, geschäftsführende Vorsitzende und Direktorin des Mauermuseums – Museum Haus am Checkpoint Charlie

Mauermuseum – Museum Haus am Checkpoint Charlie

Museum, Büro, Verlag, Archiv, Bibliothek, Filmraum, Kunstraum, Cafeteria
Friedrichstraße 43–45
10969 Berlin

Tel.: (030) 25 37 25-0
Fax: (030) 251 20 75
Postanschrift:
Postfach 61 02 26
10923 Berlin

E-Mail: info@mauermuseum.de
Internet: www.mauermuseum.de

Verlag Haus am Checkpoint Charlie
Verkehrs-Nr. 10150
ISBN 3-922484
(nebenst. Konten)

Postbank Berlin
Konto-Nr. 8635106
BLZ 100 100 10
Commerzbank AG
Konto-Nr. 133520700
BLZ 12040000
IBAN: DE581 204 00000 1335 20 700
BIC (SWIFT-CODE): COBADEFFXXX

Eintragung beim Registergericht Berlin-Charlottenburg: 95 VR 3368 NZ
Gerichtsstand: Berlin
USt-IdNr. DE136622321